

## Bacchus-Turnier der TSG Wiesloch

**Wiesloch.** Das 34. Internationale Bacchus-Turnier der TSG Wiesloch findet zum Winzerfest am Samstag, 27., und Sonntag, 28. August, jeweils ab 9 Uhr in der Helmut-Will-Halle und der Stadionsporthalle in der Parkstraße in Wiesloch statt. Der internationale Charakter des traditionell am ersten Winzerfest-Weekende stattfindenden Badminton-Turniers der TSG soll wieder herausgestellt werden: So werden neben den Stammgästen aus Brunn in der Tschechischen Republik auch wieder Spieler aus anderen europäischen Ländern und natürlich aus Deutschland erwartet. Die Zuschauer dürfen sich auf interessante Spiele freuen, die in drei Leistungsklassen in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed ausgetragen werden. In der höchsten Klasse sind auch sehr starke Teilnehmer aus der Region zu erwarten, schließlich sind die Teams vom BC Viernheim und der SG Dossenheim-Neckargemünd in der kommenden Saison wieder in der Zweiten Bundesliga beziehungsweise Regionalliga aktiv. Die TSG setzt auf die Teilnahme von Ye Wang, Wieslochs aktueller „Sportlerin des Jahres“, und Sophie Bub. Beide konnten in den letzten Monaten und Jahren große Erfolge bei Turnieren erringen – darunter auch deutsche und baden-württembergische Meisterschaften. Zuschauer sind herzlich zum Turnier willkommen.

## „Sie sind Glücksfälle für den Sport“



**Dielheim.** (aot) Der Badische Sportbund würdigt jedes Jahr Persönlichkeiten, die sich in seinen Fachverbänden, Sportkreisen und Mitgliedsvereinen oder um den Sport außerhalb der Mitgliedsorganisationen besondere Verdienste erworben haben. In diesem Jahr wurden in der Sportschule Schöneck im Rahmen eines Festaktes vom BSB-Präsidenten Heinz Janalik (2.v.li.) zwölf Ehrennadeln in Gold verliehen, unter anderem auch an Peter Ritz (4.v.li.) und Peter Hübsch (6.v.li.) vom Turnverein Dielheim. Janalik lobte die Geehr-

ten dafür, dass sie die positiven Potenziale des Sports zur Entfaltung brächten. „Unser Land braucht Menschen, die mehr tun als sie müssen.“ Für ihr Engagement gebühre ihnen Wertschätzung, Anerkennung und Dankbarkeit. „Sie sind Glücksfälle für ihre Mitmenschen und den Sport. Ihnen gehört der heutige Abend“, schloss Janalik seine Laudatio. Umrahmt wurde das Programm durch die Sopranistin Colette Sternberg, begleitet von Daniela Brem am E-Piano. Foto: privat/Repro: Ottmann

## Kinder werden in Ferien zu Künstlern

**Wiesloch.** Der Landtagsabgeordnete Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr und der Ortsverband der Grünen Wiesloch planen in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Künstlerin Genia Ruland ein dreitägiges Ferienprojekt von Donnerstag, 8., bis Samstag, 10. September, für Schulkinder ab Klasse 5. Die Außenwand am Wahlkreisbüro des Abgeordneten in der Wieslocher Hauptstraße soll damit neu gestaltet werden. Am Donnerstag, 8. September, werden die Entwürfe gezeichnet, die am Ende mit nach Hause genommen werden dürfen. Am Freitag wird die große Wand vorbereitet und darauf skizziert. Am Samstag folgt dann die bunte Ausführung mit einem abschließenden Malerfest für die jungen Künstler, bei dem es auch zur Überreichung eines Kunstdiploms „Wieslocher Graffiti-Künstler“ kommen wird. Die Kinder sind während der Projektarbeit immer täglich von 10.30 bis 12.30 Uhr betreut. Anmeldungen nimmt das Wahlkreisbüro von Kai Schmidt-Eisenlohr, Telefon 0 62 22/ 9 59 98 60, E-Mail kai.schmidt-eisenlohr.WK@gruene.landtag-bw.de, entgegen. Materialien und Malerkittel werden gestellt.

## Konzert mit „Feiert Jesus!“-Liedern

**Wiesloch.** Am Freitag, 23. September, veranstaltet die Freie evangelische Gemeinde Wiesloch-Walldorf im Palatin Wiesloch um 20 Uhr ein Konzert mit Liedern aus den „Feiert Jesus!“-Gesangbüchern und den dazugehörigen CDs. Bei dem „Mitsing-Konzert“ erlebt das Publikum Lieder der wohl bekanntesten Produktreihe für Lobpreislieder und darf dazu singen. Die Musikrichtung gilt als zeitgenössische Kirchenmusik mit modernem Klang und zeitgemäßer Sprache. Als Solisten werden neben dem Lobpreisleiter, Albert Frey, Andrea Adams-Frey, Johannes Falk, Katrin Lauer und Andreas Volz auf der Bühne stehen. Die Band setzt sich aus Daniel Jakobi (Schlagzeug), Peter Neubauer (Bass), Andreas Mette (Gitarren) und Klaus Marquardt (Geige) zusammen. Außerdem bekommt sie gesangliche Unterstützung vom „Feiert Jesus!“-Chor unter der Leitung von Alexander Lucas. Eintrittskarten gibt es online unter [www.palatin.de](http://www.palatin.de) oder bei der Buchhandlung Dörner, Hauptstraße 91. Die Theaterkasse ist ab Montag, 5. September, wieder unter Telefon 0 62 22/58 26 60 zu erreichen.

## Hier waren Spürnasen gefragt

Die Bücherei „Impulse“ hatte zum Ferienspaß eingeladen

**Dielheim.** 18 kriminalistisch interessierte Mädchen und Jungen trafen sich auf Einladung der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) „Impulse“ Dielheim zu einem spannenden Leseabend im Rahmen des gemeinsamen Ferienspaßprogramms. In bunt gemischten Teams lösten die jungen Spürnasen verschiedene Aufgaben rund um das Thema Krimis und Detektive.

Zu Beginn der Prüfung galt es zunächst eine Botschaft in Geheimschrift zu entschlüsseln, die zu einem kleinen Schatz führte. An der zweiten Station waren dann die „Schnüffler“ besonders gefragt. Die stellten schnell fest: Es ist gar nicht so einfach, verschiedene Gerüche zu erkennen, wenn man nicht sieht, was in der Dose ist. Danach wurden die Ohren gespitzt und so manchem wurde es etwas unheimlich, als eine knarrende Tür durch den Wind in das Schloss fiel und eine schreiende Frau zu hören war, oder war es doch was ganz anderes? Dass des Rät-

sels Lösung oft in einem ganz winzigen Detail liegt, zeigte dann der nächste Kriminalfall. Aber die meisten Teams lösten auch diesen Fall bravurös.

Als besonders schwierig erwies sich für die meisten die Aufgabe, festzustellen, wer der beschuldigten Verbrecher am Banküberfall beteiligt war und wer nur Schmiere gestanden hatte. Es gibt zwar angeblich keine zwei völlig gleichen Fingerabdrücke auf der Welt, aber bei der Zuordnung waren sich viele dann doch nicht mehr so sicher. Natürlich wurde auch der Tastsinn auf die Probe gestellt und das literarische Wissen der jungen Detektive war ebenfalls gefragt.

Die teilnehmenden Spürnasen erhielten dann für ihre kriminalistischen Leistungen eine „Mords-Auszeichnung“ in Form einer Erinnerungsurkunde und durften noch die eigenen Fingerabdrücke mit nach Hause nehmen.

Die vielen Krimis der KÖB Impulse stehen auch nach den Büchereiferien ab



Wer einmal Detektiv spielen wollte, der war beim Ferienspaß der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) „Impulse“ in Dielheim genau richtig. Foto: privat

5. September zur kostenlosen Ausleihe bereit. Öffnungszeiten: montags 14 bis 16

Uhr, dienstags 10 bis 11 Uhr, mittwochs 18 bis 19 Uhr und donnerstags 16 bis 17 Uhr, Pfarrzentrum Dielheim

### BLICK ÜBER DIE KREISGRENZE

## Freibadfest setzte symbolischen Schlusspunkt

Sanierung des Östringer Schwimmbads ist endgültig abgeschlossen – „Ergebnis kann sich sehen lassen“

**Östringen.** (br) Schwimmmeister Herbert Bender und sein Team hatten alles richtig gemacht – die aufblasbare Palmeninsel war zu Wasser gelassen, der Parcours fürs Wasserlaufen gerichtet, Pedalos und Stelzen an ihre Startpositionen gebracht und auch alles Notwendige für das Kräftenessen beim Sackhüpfen war bereitgestellt. Allein das Wetter spielte nicht so richtig mit beim großen Spielfest im Östringer Freibad, mit dem ein symbolischer Schlusspunkt unter die fast zehnmonatige Bauzeit gesetzt wurde. In dieser Zeit wurden das große Schwimmerbecken und dessen Außenanlage saniert. Die Kinder und Jugendlichen ließen sich den Spaß allerdings nicht verderben, hüpfen trotz unge-

wohnt kühler Witterung in das seit Inbetriebnahme der Beckenheizung gar nicht mehr so kühle Nass und griffen bei den Wettbewerben an Land einfach zur Weste oder zum Pullover.

Bürgermeister Felix Geider, die Mitglieder des Gemeinderats und die Vertreter der beteiligten Baufirmen nutzten die Veranstaltung zum gemeinsamen Rundgang über das Terrain der beliebten Freizeitanlage, die mit der Sanierung und Ertüchtigung deutlich an Attraktivität gewonnen hat. „Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen“, sagte Bürgermeister Geider und meinte damit nicht nur das gelungene Erscheinungsbild des mit Edelstahl ausgekleideten und mit einem neuen Plattenbelag

eingefassten 50-Meter-Beckens, sondern gleichermaßen auch die Einhaltung des vorgegebenen Budgets von 1,45 Millionen Euro für das von der Bäderkommission des Gemeinderats entwickelte Konzept und die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft pünktlich zum Saisonbeginn im Mai. Mittlerweile sind auch die durch Bauarbeiten teilweise in Mitleidenschaft gezogenen Rasenflächen komplett wieder hergestellt und mit dem Beschluss zur Beschaffung von Sitzgelegenheiten stellte der Gemeinderat jüngst zudem die Weichen für die bedarfsgerechte Möblierung des Beckenumfelds.

Das zuvor längst nicht mehr zeitgemäße Schwimmerbecken, das wegen seines undichten Fliesenbelags auch erhebliche Wasserverluste von jährlich mehr als 10 000 Kubikmeter produziert hatte, ist seit der Sanierung nicht mehr wiederzuerkennen. Modernste Technik, so wurde unter anderem nach neuesten Erkenntnissen der Bädertechnik eine Vertikaldurchströmung mit gefiltertem Wasser realisiert, die veränderte Gliederung des Bassins mit Anlegung einer separaten Spielzone sowie die Integration verschiedener neuer Funktionselemente wie Breitritsche, Wassersprudler und römische Treppe sorgen nun für unbeschwertes Badevergnügen. Die von einem Blockheizkraftwerk aus dem benachbarten Gewerbegebiet herangeführte Fernwärme gewährleistet im Freibad eine Wassertemperatur von 24 Grad, was künftig die Option auf einen früheren Start und ein späteres Ende der Badesaison eröffnet.

Info: Während der Hauptsaison ist das Östringer Freibad bis 18. September bei entsprechendem Wetter täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Mittwochs bietet der Förderverein des Freibads zudem ein Mitglieder-schwimmen von 20 Uhr bis 21 Uhr an.

## Förderverein stiftete die Rutsche



**Östringen.** (br) Die neue Breitritsche hat der Sanierung des Schwimmerbeckens im Östringer Freibad das „Sahnehäubchen“ aufgesetzt und wurde im Nu zum Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche. Das markante Schmuckstück aus Edelstahl war schon in einer frühen Phase der Planung ein besonderer Wunsch des Freibadfördervereins, der prompt auch die Kosten für die elf Meter lange und drei Meter breite Konstruktion übernahm. Der Vorsitzende Hermann Seitz und weitere Mitglieder der Vorstandschaft des Fördervereins überzeugten sich nun vom gelungenen Werk und übergaben Bürgermeister Felix Geider die Spende in Höhe von 43 538 Euro. Während der große Zuspruch dem Förderverein zwischenzeitlich schon bestätigte, dass man mit der Initiative richtig gegangen hatte, hielt jetzt wohl nur das wechselhafte Wetter die Vereinsvertreter und den Schultes davon ab, den wellenförmigen Launemacher gemeinsam zu testen. Foto: Braunecker

## Odenheim feiert

**Odenheim.** (br) Drei Tage lang verwandelt sich die Odenheimer Dorfmitte vom 20. bis 22. August in ein pulsierendes Zentrum der Lebensfreude, wenn die einheimischen Vereine ihr mittlerweile 17. Straßenfest feiern. Zur Eröffnung am Samstag treffen die Festwirte um 18 Uhr auf dem Vorplatz des erst jüngst schmuck sanierten Rathauses zusammen, wo von Bürgermeister Felix Geider und Ortsvorsteher Gerd Rinck das erste Fass mit Wein von den heimatischen Rebhängen

am Königsbecher angestochen wird. Von Samstag bis Montag sorgt eine große Zahl von Blaskapellen und Musikgruppen für prächtige Volksfeststimmung im Herzen der Nibelungengemeinde. Sonntags werden die Zapfhähne ab 10 Uhr zum zünftigen Frühschoppen geöffnet und nach dem Mittagstisch mit einer reichhaltigen Auswahl regionaltypischer Gaumenkitzler gibt es nachmittags in den verschiedenen Lauben zur Kaffezeit auch selbst gebackenen Kuchen. Um 15 Uhr und um 16.30 Uhr tritt beim Odenheimer Straßenfest die Ländliche Tanz- und Trachtengruppe Karlsruhe auf.



Zwar trauten sich beim Freibadfest wegen der kühlen Witterung nur wenige ins Wasser. Die Kinder und Jugendlichen ließen sich den Spaß trotzdem nicht nehmen. Foto: Braunecker